



42. Jahresversammlung der Fachgruppe Obstbau

**Donnerstag, 24. Januar 2008 im Rahmen der 6. Obstkulturtage 2008
an der Agrovina, Martigny**

Leitung: Albert Stäheli, Präsident
Anwesend: 13 Mitglieder
Leiter-Stv: Paul Wirth
Kassier: Martin Keller
Protokoll: Markus Bünter

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der 41. Jahresversammlung vom 22. November 2006
3. Jahresberichte 2007
 - des Präsidenten
 - der Berufsbildungskommission
 - des Kassiers
4. Tätigkeitsprogramm 2008
 - Fachreise
 - 43. Jahresversammlung
5. Wahlen
6. Verschiedenes

Protokoll

1. Begrüssung

Albert Stäheli kann 13 Teilnehmer begrüßen.
Folgende Entschuldigungen gingen ein: Jürg Stacher und Christian Krebs

2. Protokoll der 41. Jahresversammlung vom 22. November 2006

Das Protokoll wurde genehmigt und dem Protokollführer verdankt.

3. Berichte 2007

Jahresbericht des Fachgruppenleiters

2007, das Jahr der negativen und positiven Gegensätze?

Ein Jahr, welches deutliche Spuren hinterlässt ist zu Ende.

Für uns Obstbauern ist Feuerbrand das Thema!

Die Vegetation geht mit einem „Jahrhundert-April“, warm und trocken, in die Geschichte ein.

Am Ende resultierte eine Grosseernte, die den Feuerbrandschaden überdeckte.

Unser Verein geht 2007 mit dem Projekt Alumni eine Zusammenarbeit mit der Hochschule Wädenswil (ZHAW) ein.

Die Fachgruppe Obstbau empfing am 3. und 4. Dezember 2007 Gäste aus dem Wallis, der Gegenbesuch unserer Fachreise 2006.

Der April 2007 wird für uns Obstbauern unvergesslich bleiben. Die Blüte unserer Obstbäume begann bereits am 12. April, ca. 3 Wochen früher als 2007. Anhaltend schönes Wetter und



Netzwerk Wädenswil

(Absolventinnen und Absolventen des Berufsbildungszentrums und der Hochschule Wädenswil)

Fachgruppe Obstbau

www.netzwerkwaedenswil.ch

Tagestemperaturen um 30 Grad C, Nachttemperaturen, die kaum unter 20 Grad sanken hinterliessen ein mulmiges Gefühl, doch irgendwie verdrängte man die Gefahr Feuerbrand, da glücklicherweise die Nässe fehlte. Anfangs Mai wurden wir eines Bessern belehrt. Erste Feuerbrandfunde tauchten auf. Am 10. Mai 2007 fand auch ich den ersten Feuerbrandtrieb in meinen Kulturen. Nun ging es Schlag auf Schlag. Meldungen von gestern waren anderntags überholt.

Viele Familien kamen an die Grenzen ihrer Kräfte. Selbst ich, der mit Rückriss davon kam, kann sich nur schwer in Familien versetzen, die von Rodungen betroffen waren. Im Thurgau konnte der schnelle Entscheid der Politik, Einsatz von Zivilschutz und Militär sowie die Entschädigung von Rückriss die Familien entlasten. 2007 erlebten wir einen Feuerbrandbefall, der sich noch auf die folgenden Jahre auswirken wird. Nur ein vereintes Vorgehen aller Betroffenen und Beteiligten wird uns weiter bringen im Umgang mit dieser heimtückischen Bakterienkrankheit. Es darf nicht sein, dass einzelne Exponenten den wirtschaftlichen Obstbau dritter verunmöglichen.

Die Ernte 2007 war mengenmässig überdurchschnittlich, der Ausfall von den Flächen, die vom Feuerbrand betroffen waren, konnte die Natur ausgleichen.

Die Feuerbrandschäden der einzelnen Betriebe bleiben aber enorm.

Am 26. Juli 2007 begann die Ernte der Gravensteiner, drei Wochen früher als 2006. Bis zur Ernte der Lagersorten verkürzte sich der Vorsprung auf zehn Tage.

Auch Stein- und Beerenobst brachten 2007 gute Ernten.

Unser Verein ging 2007 eine Zusammenarbeit mit der ZHAW ein. Dies ist in der Betreuung von Ehemaligen ein Schritt in die Zukunft.

Wir sind gefordert, denn neue Formen von Zusammenarbeiten sind nur so gut wie die Vorstände, die sich dort einbringen und deren Mitglieder sie tragen. Ich bin aber überzeugt, dass unsere Mitglieder von dieser Zusammenarbeit profitieren werden.

Unsere Fachgruppe reiste vom 3. bis 7. August 2007 auf der jährlichen Fachreise nach Slowenien. Europäisch ein kleines aber feines Obstbauland, von dem wir in Zukunft noch hören werden. Paul Wirth und Martin Keller haben eine tip-top organisierte Reise vorbereitet, die von 20 Teilnehmern genossen werden konnte. Besten Dank für die Organisation.

Am 3. und 4. Dezember besuchten uns die Vorstandsmitglieder des Verbands der Walliser Obstproduzenten. Wir durften zwei sehr lehrreiche Tage im Kanton Zürich und Thurgau verbringen. Der gemütliche Abend vom Montag, 3. Dezember und die Aussprache der Walliser und Thurgauer Verbands-Spitzen vom Dienstagmorgen trug sehr zum gegenseitigen Verständnis bei.

Die Fachgruppe Obstbau konnte einmal mehr im Dienste des Schweizer Obstbaus Kontakte vermitteln, die hoffentlich in Zukunft bestehen bleiben und in der Interessensvertretung des Schweizerischen Obstbaus genutzt werden. Die anstehenden Herausforderungen einer weiteren Öffnung der Märkte können nur mit einer koordinierten Schweizer Obstbaustimme bewältigt werden.

2007 fand die Fachgruppenkonferenz in Wallisellen statt. Vorgängig besuchten wir die Firma Givaudan in Dübendorf. Dort erhielten wir einen sehr eindrücklichen Einblick ins Reich der Düfte und Aromen.

Am 28. Juni 2007 fand eine ausserordentliche Versammlung aller NWW Mitglieder zum Thema Alumni in Wädenswil statt. Die Mitglieder aller Fachgruppen haben sich mehrheitlich für eine Zusammenarbeit mit der ZHAW entschlossen.



WÄDENSWIL

ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN
DES BERUFSBILDUNGSZENTRUMS UND
DER HOCHSCHULE WÄDENSWIL

Netzwerk Wädenswil

(Absolventinnen und Absolventen des Berufsbildungszentrums und der Hochschule Wädenswil)

Fachgruppe Obstbau

www.netzwerkwaedenswil.ch

Die Angelegenheiten des NWW konnten an drei Geschäftsleitungssitzungen behandelt werden. Der Vorstand der Fachgruppe Obstbau erledigte seine Geschäfte 2007 an zwei Sitzungen. Der Fachgruppenleiter besuchte zwei Sitzungen des OK der 6. Schweizer Obstkulturtag 2008 in Martigny.

Ich danke meinen Vorstandskollegen, Markus Bünter, Martin Keller und Paul Wirth für die angenehme Zusammenarbeit.

Dank an euch Mitglieder, die unsere Arbeit unterstützen und die Anlässe besuchen. Herzlichen Dank an Alle, die sich in irgend einer Weise zu Gunsten eines starken und produzierenden Schweizer Obstbaus und in deren vor- und nachgelagerten Bereichen einsetzen. Dank an Alle, die sich für die Ausbildung und Weiterbildung unserer jungen Berufsleute engagieren.

Ich wünsche euch und euren Familien ein gutes neues Jahr 2008.

Löwenhaus im Januar 2008

Der Fachgruppenleiter

Albert Stäheli

Jahresbericht der Berufsbildungskommission (Jürg Boos)

Seit Herbst 2007 gehört die HSW in der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Das Departement *Life Sciences und Facility Management* von insgesamt 8 Departementen ist in Wädenswil.

BBK

Die Kommission betreut zur Zeit 15 Lehrverhältnisse. Drei Lernende sind im ersten Jahr, acht im zweiten und vier im dritten Lehrjahr. Die Berufsausbildung als Obstbauer wurde 2007 von Jonas Boog (Hünenberg, ZG), Melchior Zwimpfer (Oberkirch, LU) und Erich Meier (Mammern, TG) erfolgreich abgeschlossen. 2007 begannen elf Kandidatinnen und Kandidaten die Betriebsleiterschule 1, welche auf die Berufsprüfung Obstbau vorbereitet. Die Höhere Fachprüfung Obstbau konnte Marco Helfenstein (Hildisrieden LU) abschliessen, er ist neu Obstbauer mit Meisterdiplom.

Lehrbetriebe

2007 konnten vier neue Lehrbetriebe anerkannt werden, dies sind Vinzenz Bütler (Wädenswil, ZH) und Peter Eichenberger (Uhwiesen, ZH), Ernst Lüthi (Ramlinsburg, BL) und Reto Leumann (Wädenswil, ZH). In der Deutschschweiz hat es somit 21 Obstbau-Lehrbetriebe.

BZW

Ab 1.1.2007 Integration in die Bildungsdirektion des Kantons Zürich. Zur Zeit sind keine grösseren Änderungen absehbar. Das BZW plant den Umzug in neue Räume am TUWAG in Wädenswil, voraussichtlich im Frühjahr 2007.

Umsetzung des neuen Berufsbildungsgesetzes und der Bildungsverordnung

Die Umsetzung der Berufsbildungsreform wird für die allgemeine Landwirtschaft eine grosse Umwälzung geben. Der Start der neuen Bildungsverordnung ist nochmals um ein Jahr nach hinten verschoben worden. Somit werden im Sommer 2009 die ersten Lernenden ihre Ausbildung zum Obstfachmann bzw. zur Obstfachfrau beginnen können.

Der SOV hat die Vorbereitungsarbeiten zur Bildung eines nationalen Fachzentrums für berufliche Aus- und Weiterbildung abgeschlossen. Die Wahl des paritätisch aus West- und Deutschschweiz zusammen gesetzten Zentrums dürfte an der DV 2008 des SOV vollzogen werden.



WÄDENSWIL

ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN
DES BERUFSBILDUNGSZENTRUMS UND
DER HOCHSCHULE WÄDENSWIL

Netzwerk Wädenswil

(Absolventinnen und Absolventen des Berufsbildungszentrums und der Hochschule Wädenswil)

Fachgruppe Obstbau

www.netzwerkwaedenswil.ch

Kassabericht

Der Saldo per 31.12.2007 beträgt 2'136.45 Fr.

Albert Stäheli verdankt die Rechnung dem Rechnungsführer.

4. Tätigkeitsprogramm 2008

Fachreisen

Die Fachgruppe Obst vom Netzwerk Wädenswil plant die **Fachreise 2008 am 14. – 16. August ins Bodenseegebiet**. Der Abschluss der Fachreise wird die Güttingertagung sein. Als Reiseziel für 2009 sind die Türkei, Deutschland (Altes Land) und Süd-England in Diskussion.

43. Jahresversammlung

An den 7. Schweizer Obstkulturtagen im Januar/Februar 2009 wird die 43. Jahresversammlung der Fachgruppe Obstbau eingebettet sein.

5. Wahlen

Der gesamte Vorstand wurde mit Applaus für die nächsten zwei Jahre wieder gewählt. Der Fachgruppenleiter, Albert Stäheli wurde ebenfalls mit Applaus in seinem Amt für weitere zwei Jahre bestätigt.

6. Verschiedenes

Albert Stäheli erläutert die Arbeiten, welche für die neue Organisation Alumni – Netzwerk Wädenswil im 2007 geleistet wurde. Die neuen Statuten stehen und wurden vom Rechtsdienst geprüft, ebenfalls wurde der Zusammenarbeitsvertrag zwischen dem NWW und der ZHAW entworfen. An der nächsten Fachgruppenkonferenz sollen die Statuten genehmigt werden, damit anschliessend die neue Organisation Alumni – Netzwerk Wädenswil und somit die neue Zusammenarbeit mit der ZHAW aktiv werden kann.

Wädenswil, 25. Januar 2008

Der Protokollführer
Markus Bünter